

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Technische Abteilung
Verfasser/in
Geiger, Erich-Knut

Vorlagen-Nr.
651/75/2019
Aktenzeichen

Anlagedatum
02.07.2019

Beratungsfolge

| Gremium | Sitzungstermin | Öffentlichkeit | Zuständigkeit |
|-------------|----------------|----------------|------------------|
| Gemeinderat | 18.07.2019 | Ö | Beschlussfassung |

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Annahme des Ergebnisses zum Wettbewerb "Zentrales Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Rheinfelden"

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Gemeinderat nimmt den Vorschlag des Preisgerichtes vom 27.6.2019 mit der Festsetzung der drei Preisträger zum Realisierungswettbewerb „Zentrales Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Rheinfelden“ zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird weiter mit der Aufnahme der Verhandlungen zur Auftragsvergabe der architektonischen Planungsleistungen nach HOAI mit dem 1.Preisträger, Dasch Zürn & Partner aus München, beauftragt.

Anlagen

Protokoll der Sitzung des Preisgerichts am 27.6.2019

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von Betrag Euro nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro nein

Erläuterung:

Die Annahme des Wettbewerbsergebnisses sowie die Aufnahme der Honorarverhandlungen verursachen keine direkten Ausgaben.

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

Kostenstelle Name der Kostenstelle

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 15.11.2018 wurde die Auslobung des Wettbewerbes „Zentrales Feuerwehrgerätehaus Rheinfeldern“ beschlossen.

In der Folge hat das beauftragte Unternehmen Stadtbau Lörrach unter der Federführung von Frau Britz der Realisierungswettbewerb veröffentlicht und das Verfahren begonnen.

In der 1.Phase, dem Bewerbungsverfahren, hatten sich 43 Büros aus Deutschland, der Schweiz und Litauen beworben. Nach Sichtung und Beurteilung wurden 31 Büros zum Losverfahren zugelassen. Das Auswahlverfahren fand am 18.1.2019 statt und hat die Teilnehmer für die 8 freien Plätze ausgelost. Neben den 4 gesetzten Büros waren somit die festgelegten 12 Bewerber festgelegt. Diese erhielten die kompletten Unterlagen zur Wettbewerbsausschreibung.

In der 2.Phase konnten die Bewerber die Unterlagen sichten und Fragen zu den Unterlagen beim Auslober einreichen. Im Kolloquium am 21.2.2019 im Rathaus wurden unter reger Beteiligung der Bewerber die Fragen öffentlich beantwortet.

In Phase 3 hatten nun die 12 Büros Zeit, Ihre Wettbewerbsbeiträge zu erstellen und bei der Stadtbau Lörrach einzureichen. Abgabetermine für die Pläne war der 17.5.2019 und für die Modelle der 29.5.2019.

In Vorbereitung auf das Preisgericht und damit in der 4.Phase wurden die eingereichten Arbeiten anonym durch eine nichtöffentliche Personengruppe unter Leitung von Frau Britz gesichtet und einer allgemeinen inhaltlichen Vorprüfung unterzogen. Die Verlesung der Ergebnisse der Vorprüfung dient als Einstieg für das Preisgericht in einer vorgeschalteten Begehungsrunde am Jurytag.

Am 27.6.2019 fand das nichtöffentliche Preisgericht statt und es wurden die 3 ausgelobten Preisträger ermittelt.

Mit **einstimmigen Votum der stimmberechtigten 7 Fach- und Sachpreisrichter** und auch übereinstimmender Beurteilung der am Verfahren beteiligten Feuerwehrmitglieder, stellvertretende Preisrichter, Fachberater/-innen sowie den geladenen Vertreter/-innen des Gemeinderates wurde die nachfolgende Rangfolge der Preise festgesetzt.

- 1. Rang: Teilnehmer 1006 / Preisgeld 15.000,- € / Büro Dasch Zürn & Partner, München**
2. Rang: Teilnehmer 1001 / Preisgeld 9.000,- € / DREI ARCHITEKTEN, Stuttgart
3. Rang: Teilnehmer 1011 / Preisgeld 6.000,- € / ARGE J. Prinz & A. Schreiner, Rickenbach

Weitere und ausführliche Daten zum Preisgericht und zu den Wettbewerbsarbeiten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Protokoll zum Preisgericht.

Mit Abschluss des Wettbewerbes sind gemäß der Empfehlung des Preisgerichtes mit dem 1.Preisträger die Verhandlungen über die weitere architektonische Planung des Feuerwehrgerätehauses aufzunehmen.

Die Verwaltung ersucht den Gemeinderat um Beschluss zur Aufnahme der Honorarverhandlungen nach HOAI mit dem Büro Dasch Zürn & Partner aus München.

Die hier zu erarbeitenden Ergebnisse aus der Weiterentwicklung des Entwurfes, der Erstellung belastbarer Baukostenberechnungen und auch des Honorarvorschlages werden zur weiteren Beschlussfassung sowohl dem Bau- und Umweltausschuss als auch Gemeinderat vorgelegt.